



Februar 2020 – Nr. 2

Verzeihen

Es gibt kein menschliches Zusammenleben ohne Verletzungen und Kränkungen, aber auch nicht ohne Verzeihung. Wenn wir einander alles nachtragen, vorhalten und aufrechnen, bleiben wir in einem lebenszerstörenden Kreislauf stecken. Beim Verzeihen ist es wichtig, dass es nicht vorschnell geschieht und wir einfach die Beleidigung, die Kränkung, überspringen. Dann ist das Problem nicht gelöst, und die Wunde im Herzen eitert weiter, oft jahrelang.

Viele Menschen kommen nie los von denen, die sie verletzt haben, weil sie nie vergeben haben. Vergebung befreit dich von den Kränkungen, die dir Menschen zugefügt haben. Und sie heilt deine Wunden. Nicht vergebene Kränkungen lähmen.

Warum sollen wir überhaupt verzeihen? Menschlich erklärt, damit wir frei werden von etwas Ungutem, das wir erlitten haben, und frei werden für ein neues Miteinander. Als Glaubende wissen wir uns angenommen von einem liebenden, verzeihenden Gott.

Deshalb beten wir immer wieder: „Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern!“ Zudem ist Jesus für Christen der Maßstab ihres Handelns. Sterbend betete er noch am Kreuz: „*Vater vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun!*“

Vergeben bedeutet, Abschied zu nehmen von dem, was gewesen ist, und erleichtert, auf Neues zuzugehen.

Pfarrvikar Franz Wilfinger

Offizielle Adressen:

Pfarre zur Frohen Botschaft, Belvederegasse 25, 1040 Wien
Tel. 01/ 505 50 60 e-Mail: Pfarre@ZurFrohenBotschaft.at
Pfarrer Gerald Gump: Gerald.Gump@zurFrohenBotschaft.at
Homepage: Pfarre.ZurFrohenBotschaft.at

Pfarrgemeinde Wieden-Paulaner, Paulanergasse 6, 1. Stock,
Tel. 505 50 60 40; Fax 505 50 60 42
E-mail: Wieden-Paulaner@zurFrohenBotschaft.at
<http://members.chello.at/pf>
Pfarrsekretärin Gertrud Hinterndorfer
Gertrud.Hinterndorfer@zurFrohenBotschaft.at
Pfarrvikar Franz Wilfinger Franz.Wilfinger@zurFrohenBotschaft.at
Pfarrvikar Dr. Boris Holosnjaj Boris.Holosnjaj@zurFrohenBotschaft.at

Kindergarten

Waaggasse 4, Hoftrakt; Tel. 0676 555 54 75
E-mail: paulaner@nikolausstiftung.at
Leiterin: Frau Ursula Blaha.
Die Einrichtung wird von der St. Nikolaus-Stiftung geführt.

Gottesdienste:

Montag bis Samstag	08.00	Frühmesse im a. o. Ritus
Donnerstag/Freitag:	18.30	(in der Loreto-Kapelle)
Samstag	18.30	Vorabendmesse
Sonntag	08.00	Frühmesse im a. o. Ritus
	09.30	Gemeindemesse
	11.30	Spätmesse (nur am 23.2.)
	17.00	Die Patres der Petrusbruderschaft feiern mit ihrer Gemeinde im a. o. Ritus.
	18.30	Abendmesse

Rosenkranz **17.45** von Montag bis Samstag, ausgen. Mittwoch

Stille Anbetung des Allerheiligsten: Dienstag nach dem Rosenkranz bis 19.30

Beichtgelegenheit: Mo./Di.: **07.15 – 07.45**; Do./Fr./Sa.: **17.45 – 18.15**

In der Kanzlei erhältlich Ansichtskarten von der Kirche.
Informationsblatt der Pfarrgemeinde Wieden-Paulaner;
Paulanergasse 6, 1040 Wien – Tel. 01 505 50 60/40
für den Inhalt verantwortlich Msgr. Franz Wilfinger, Pfarrvikar,
Homepage <http://members.chello.at/pf/> mail: wieden-paulaner@zurfrohenbotschaft.at

Februar

Sa	01.	18.30	Vorabendmesse
So	02.	08.00 09.30 17.00 18.30	Hl. Messe im a. o. Ritus Gemeindemesse Hl. Messe im a. o. Ritus Abendmesse/ Blasius-Segen
Di	04.	18.15-19.30	Stille Anbetung
Sa	08.	18.30	Vorabendmesse
So	09.	08.00 09.30 17.00 18.30	Hl. Messe im a. o. Ritus Gemeindemesse Hl. Messe im a. o. Ritus Abendmesse
Di	11.	18.00 18.15-19.30 19.30	Firm-Vorbereitung Stille Anbetung Männerrunde
Mi	12.	16.00	Erstkommunion – Vorbereitung
Do	13.	15.00 19.00	Seniorenclub Bibelgespräch Mt, Kap 3-4
Fr	15.	16.00	Erstkommunion – Vorbereitung
Fr	bis	So	Wochenende mit den Firmlingen
So	16.	08.00 09.30 17.00 18.30	Hl. Messe im a. o. Ritus Gemeindemesse Hl. Messe im a. o. Ritus Abendmesse
Di	18.	18.15-19.30	Stille Anbetung
Mi	19.	16.00	Erstkommunion – Vorbereitung
Do	20.	19.00	Offene Runde Thema: Einheit in Vielfalt III
Fr	21.	16.00	Erstkommunion – Vorbereitung
Sa	22.	18.30	Vorabendmesse
So	23.	08.00 09.30 11.30	Hl. Messe im a. o. Ritus Gemeindemesse Spätmesse

		17.00 18.30	Hl. Messe im a. o. Ritus Abendmesse
Di	25.	18.15-19.30	Stille Anbetung
Mi	26.	16.00 18.30	Erstkommunion – Vorbereitung Abendmesse/Aschenkreuz
Do	27.	19.00	Gemeinde-Ausschuss
Fr	28.	16.00	Erstkommunion – Vorbereitung
Sa	29.	18.30	Vorabendmesse

März

So	01.	08.00 09.30 17.00 18.30	Hl. Messe im a. o. Ritus Gemeindemesse Hl. Messe im a. o. Ritus Abendmesse
Di	03.	18.30	Kreuzweg

Die Löffel

Ein frommer Mensch kommt zu Gott und bittet: „Herr, ich möchte die Hölle sehen und den Himmel.“ „Nimm Elia als Führer“, spricht Gott, „er wird dir beides zeigen.“ Der Prophet führt den Frommen in einen großen Rum. Ringsum Menschen, die große Löffel mit langen Stielen in den Händen haben. In der Mitte, auf einem Feuer kochend, ein Topf mit einem köstlichen Gericht.

Alle schöpfen mit ihren langen Löffeln aus dem Topf, aber sie sehen mager aus, blass, elend. Kein Wunder: Ihre Löffel sind zu lang. Sie können das herrliche Essen nicht genießen. Welch seltsamer Raum war das“ fragt der Mensch beim Hinausgehen. „Die Hölle“, antwortet der Prophet. Sie betreten einen anderen Raum. Alles ist genauso wie im ersten. Ringsum Menschen mit langen Löffeln. In der Mitte, auf einem Feuer kochend, ein Topf mit einem köstlichen Gericht. Alle schöpfen mit ihren langen Löffeln aus dem Topf. Die Menschen sehen gesund aus, gut genährt und glücklich. Der Besucher wundert sich und schaut genau hin. Da sieht er, wie die Menschen sich gegenseitig die Löffel in den Mund schieben. Sie geben einander zu essen, einer füttert den anderen. Und der Mensch weiß: Das ist der Himmel. [Russisches Märchen]

Am Sonntag, den 16. Februar kommt die Kollekte der **Osteuropahilfe der Caritas/Kinderkampagne** zugute.